

Fachbereich	Sachgebiet	AZ	Telefon	Datum
III	SG 3.3 Stadtentwicklung	902.41	24-	20.12.2021
<u>Beantwortung / Stellungnahme zu einer Anfrage</u>				
Beantwortung der Anfrage <input checked="" type="checkbox"/>	Zwischenbescheid zur Anfrage <input type="checkbox"/>	Stellungnahme zum Antrag <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
der Fraktion SPD				
im	Gemeinderat	am	12.01.2022	

Gibt es eine zeitnahe Perspektive für die Verwirklichung des 3. Abschnitts des Tälesbahnradwegs

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Beantwortung der Anfragen von CDU, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.01.2021.

Ursprünglich umfasste der für 2018 geplante Weiterbau den Lückenschluss bis zum Bahnhof. Die Planung war ausgearbeitet, Fördermittel beantragt. Allerdings erfuhr die Stadt im Jahr 2017, dass der bahnhofsnahe Teil der geplanten Radwegtrasse vermutlich als Abstellgleis für den geplanten Metropolexpress benötigt werde. Zur Klärung des Sachverhalts fanden verschiedene Gespräche u. a. mit der DB Netz AG statt. Die DB Netz AG machte deutlich, dass die Fläche des ehemaligen Tälesbahngleises bis etwa zur Höhe von Gebäude Heidenheimer Straße 36 als Abstellfläche für den Metropolexpress benötigt werde. Andere Flächen kämen aus betrieblichen Gründen nicht in Frage.

Der Radweg wurde deshalb nur bis zum heutigen Ausbauende (Heidenheimer Straße / Einmündung Eybstraße) ausgebaut. Der mit IIIA bezeichnete Bauabschnitt wurde am 16.10.2019 offiziell eröffnet.

Seit mehreren Monaten steht nun eine Aussage der DB im Raum, dass das Abstellgleis auf der ehemaligen Tälesbahntrasse wohl doch nicht für Bahnzwecke benötigt werde. Eine belastbare verbindliche schriftliche Aussage liegt der Stadt Geislingen aber bis heute nicht vor.

Sollte eine verbindliche Aussage der DB eintreffen, werden die Verhandlungen mit der DB zum Abschluss eines Gestattungsvertrags für die Weiterführung des Radwegs über das Bahngelände wiederaufgenommen, die Planung (insbesondere die Kostenberechnung) aktualisiert und Fördermittel beantragt.

Gez. Alwine Aubele